Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

A.: Weisch du, warum d'Schuester so viel Mändig „blau" mache?

B.: Nei, das chönnt i jetz nüd säge.

A.: Heh weisch, ihre Schutzpatron, der heilig Krispin, isch ame-n-e Mändig gstorbe, aber sie wüsse nüd recht, a wellem; jetz müend sie all zämme fyre!

A. (zu einer freiwillige Beiträge sammelnden Behörde): Ich gebe Nichts freiwillig, denn ich bezahle meine gesetzliche Armensteuer.

A. (zu einem Bettler): Ich gebe Nichts, denn ich bin Mitglied des freiwilligen Armenvereins.

Briefkasten der Redaktion.

Spatz. Ganz recht; aber wir bitten, die Herren baldigst die besprochenen Fortschritte machen zu lassen. — **H. i. Berl.** Eine erste Sendung ging von Herrn K. ab und eine zweite folgte. Es würde uns interessiren, die Schicksale dieser Anfänger kennen zu lernen. — **Trampi.** Besten Dank und Gruß. — **N. N.** Wie oft sollen wir denn noch wiederholen, daß Persönliches in den Papierkorb wandert! — **A. v. A.** Einverstanden! Wer einen Hausschlüssel findet, sollte auch zugleich das zugehörige Haus mitauflesen. — **Löseler.** Das letzte Mal verspätet; geht heute auch. Und die Bagatellen? — **M. J. i. K.** So viel wir wissen Ende September. — **N. N.** Mit Dank angenommen.

— **Blonde Abonnentin i. B.** Sie freuen sich über die jährliche Wiederkehr der Stubenfliegen und betrachten sie als Hausthiere? Hm! — Nur schade, daß Sie den Thierchen kein rothes Halsband nebst Glöckchen anbimmeln können. — **Skeptiker i. Unterland.** Wie sollen wir wissen, ob der Zwerg, den Sie auf der Kirmes geseh'n haben, wirklich der kleinste Zwerg der Welt ist. Wir würden es Ihnen aber ohne Weiteres zugeben, wenn Sie uns schwören, daß er ein Vergrößerungsglas brauchte, um sich selbst im Spiegel seh'n zu können. — **Dicker Wülfi i. B.** Wie sollen wir das versteh'n? Wir erfuhren von Bekannten, daß Sie glücklicher Vater eines Zwillingspaares geworden seien. Auf unsere Gratulation schreiben Sie: „Es war leider nur ein Zwilling??" — **Fräul. Ungeduld i. Z.** Auf Ihrer Medizinflasche steht: „Alle 2 Stunden ein Eßlöffel. Vorher tüchtig zu schütteln." In Ihrer Zerstreutheit nehmen Sie also die Medizin öfters ein, ohne vorher zu schütteln. Wie wär's, wenn Sie in solchen Fällen mit der alten wackligen Postkutsche auf dem L . . . . er Chausseepflaster eine Reise von Z. nach S. machten? Dann würde doch die schon eingenommene Medizin tüchtig geschüttelt werden. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Nur bis Montag den 20. September inklusive:

Im Börsen-Saale Zürich:

Ausstellung

von

Prof. **Gustav Graef's** Original-Gemälde

„Märchen",

und anderer Gemälde desselben Künstlers.

Geöffnet von **9** Uhr Vormittags bis **8** Uhr Abends,

Abends bei künstlicher Beleuchtung.

Entrée 60 Cts. -96-2

Naturächtwollene

Normal-Tricot-Hemden, System Jäger, Schweizer Fabrikat, Schutzmarke: **Kreuzmarke,** anerkannt beste Qualität, empfehlen

-99-3 **J. Höfliger & Co.,**

94 untere Bahnhofstrasse **94.**

H. Brupbacher

Bahnhofstrasse 35 — **ZÜRICH** — 35 Bahnhofstrasse.

Spezialität: -56-8

Kinder-Ausstattungen komplet.

Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise.

---

32 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

BITTER DENNLER

Interlaken.

Filialen in **Zürich, Mailand, Wien.**

Feinster Konsumationsliqueur für Restaurants, Hôtels und Familien. Mit Wasser oder Syphon ein vorzügliches Erfrischungsgetränke für Konditoreien, Wein- und Spirituosen-Ausschank.

Man achte genau auf die Fabrikmarke und verlange stets ächten Dennler Bitter. -31-10

Zur Selbst-Vervielfältigung von Schriften, Noten, Zeichnungen ist **Zabel's Wunder-Lithograph** der vorzüglichste Apparat der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion und theuerer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin,

Rüti (Kt. Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

Hôtelbetrieb.

Von dem im Verlage von A. Hartleben in Wien erschienenen vortrefflichen **Handbuch des Hôtelbetriebs,** praktisches Hülfsbuch für Hôteliers, Restaurateure, Pensionsinhaber und deren gesammtes Betriebspersonal, von E. Max Hegenbarth, **ist bei uns** eine kleinere Parthie zu beziehen; geheftet **6 Fr. 70,** elegant gebunden **8 Fr.**

Verlag des „Gastwirth",

-80- Zürich.

Verlorene und geschwächte **Manneskraft.** **Impotenz**

Sichere Rettung!

Mittelst k. k. patent. Carbon-Douche heilt **ohne Folgeübel** jeder sofort und dauernd selbst dort, wo nichts half, sogar langjähr. Impotenz, sowie Pollutionen unfreiwilligen u. vorzeitigen S. . . . -Erguß. (Unbemerkbare äußerliche, garantirt unschädliche, angenehme Cur, ohne Reizung.) Tausende Dankschreiben radical Geheilter, wärmste ärztliche Empfehlungen u. Atteste hervorragendster Professoren, rathen interessetos die Anwendung d. Carbon-Douche. Bleibender Erfolg garantirt. Compl. m. Gebrauchsanw. u. **ärztl. Gutachten-Franco 14.—** spesenfrei. Postversf. u. Packung discre tet. Inhalt u. Ursprung nicht zu erkennen. **K. k. patent. Carbon-Douche-Depot, Dr. Carl Altmann, Wien, VII., Mariahilfer straße 80.**

Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen, **Spezialist Hirschbühl, Glarus.** Garantie! Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52

Wir rathen Ihnen dringend, das empfehlenswerthe Schriftchen über **Magen-, Haut- und Geschlechtskrankheiten** zu lesen, 88-12-welches auf schriftliches Verlangen Jedem gratis und franko zusendet der Verfasser: **Bergfeld, praktischer Arzt** in **Glarus.** Kein Kranker wird es unbefriedigt aus der Hand legen.

Garantirt reine **Rhein-** und **Moselweine** bezieht man billigst von ***Gg. Wetterhahn, Mainz.*** Geschäftsgründung 1832.

Generalvertreter für die Schweiz:

J. Alex. Meyer, Zürich.

Bahnhofstrasse. -15-26

Preiscourante gratis und franko.

Säuren und Nasenröthe.

Zeugniss.

Seit längerer Zeit mit einem unangenehmen, hartnäckigen **Gesichtsausschlage, Säuren** u. **Nasenröthe** behaftet, trat ich, da alle andere ärztliche Hülfe keinen Erfolg hatte, bei Herrn **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus,** in briefliche Behandlung. Das Resultat war ein überraschendes; schon in Kurzem war ich von dem lästigen Uebel vollkommen befreit. Ich kann daher aus Ueberzeugung bei **Hautkrankheiten** aller Art Herrn Bremicker als Arzt bestens empfehlen; derselbe garantirt für den Erfolg in allen heilbaren Fällen.

Einsiedeln, im Sept. 1885.

N. 42-131-52 **J. A. Beeler,** Bäcker.

Hausverkauf.

In der schönsten Lage der Bahnhofstrasse Zürich ist ein neu erbautes und gut eingerichtetes Wohnhaus mit Verkaufs- oder Bureauplainpied in Folge Abreise vortheilhaft zu verkaufen. Vermittlung durch Agenten verbeten. Gef. Offerten unter Chiffre K. R. Nr. 93 an die Expedition dieses Blattes. -9-33

Allgemeine Versammlung
der
Schweizerischen Wirthe

29. September 1886
Vormittags 10 Uhr

Hôtel National, Zürich.

Traktanden:

1. Situationsbericht und Organisation.
2. Eichung und Nacheichung der Wein- und Bierfässer.
3. Vereinsorgan.
4. Vortrag über die Stellung des eidgen. Wirthevereins zu den volkswirthschaftlichen Fragen.

Nachher gemeinsamer Ausflug auf den Uetliberg und gemüthliches Beisammensein.

* * *

Alle Wirthe, welche mit unsern wichtigen und nothwendigen Bestrebungen zur Hebung des Wirthestandes einig gehen, sind freundschaftlich und kollegialisch eingeladen.

Das Komite.

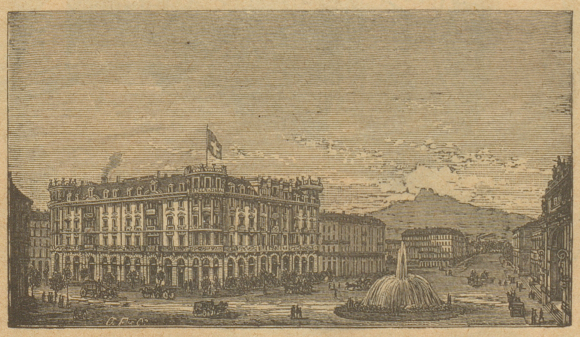
NB. Der Tit. „Hôtelverein Zürich" hat in anerkennenswerther Weise beschlossen, die Theilnehmer zu reduzirten Preisen zu beherbergen.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.
Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Herren,

welche Freunde geschmackvoller, wirklich kleidsamer Toiletten sind, mache auf mein Etablissement, Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, aufmerksam. Elegante Ausführung, flottes Passen, mässige Preise. Muster sende bereitwilligst franko in's Haus. **Albrecht Wittlinger,** Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, **Zürich.** -36-13

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.
Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.
Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

11-25 ***F. Michel,*** Propriétaire.

Aechter

Nordhäuser Kornbranntwein

aus der -3-12

Klosterbrennerei Walkenried bei Nordhausen am Harz.

Alleinverkauf für die Schweiz:

Mäder, Spirituosengeschäft, Bern.

Alter Kloster Korn	à Fr.	2. —	per Liter mit Glas. Versandt in Kisten von 2, 4, 6, 8, 10 und 12-Liter-Flaschen u. in Korb-Flaschen von 15 Liter aufwärts.
Alter Kloster Doppelkorn	à »	2. 65	
Harzer Jagd Korn	à »	3. 25	
Getreidekümmel (Liqueur)	à »	2. 40	
Harzer Kräuter Korn	à »	2. 40	

Herr Dr. Schaffer, amtlicher Chemiker des Kantons Bern, schreibt darüber: »Diese Branntweine, die sich übrigens sämmtlich durch ein **reines, angenehmes Fruchtbouquet** charakterisiren, dürfen somit ohne Bedenken als Destillate bezeichnet werden, die in Betreff ihrer **Reinheit und Realität viele aus andern Rohstoffen hergestellte Spirituosen oder deren Imitationen weit** übertreffen."

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN
IN BLECHDOSEN
VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.

Engros-Verkauf für die **Schweiz** durch -24-24
WEBER & ALDINGER in **ZÜRICH** und **ST. GALLEN.**

Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

Zürich.

Das Engros-Lager der ächten Normal-Unterkleider Prof. Dr. G. Jäger befindet sich von heute ab nicht mehr Tonhallestrasse, sondern

Thorgasse 8,

der **Détail-Verkauf** verbleibt nach wie vor

unterm Zürcherhof.

Hochachtungsvoll -95-2

Bachmann-Scotti,

Generalvertreter für die **Schweiz** der Firma
W. Benger Söhne, Stuttgart.

Sämmtliche Vögel und Säugethierarten der Schweiz
in charakteristischen, naturgetreuen Gruppen.
Täglich zu sehen
-81-26 **von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.**
Nägeli's schweizerisches zoologisches Museum
Zürich **Platzpromenade** Zürich
Landesausstellungsplatz